

Programm


- 9.00 **Begrüßung, Stiftstr. 69**
Prof. Dr. Jack Weber, HAW-Hamburg
Sandra Berkling, AGFW-Hamburg
- 9.15 **Aktueller Stand der SGB VIII-Reform**
Sonja Schmidt, Diakonie Deutschland – Bundesverband
- 10-00 – 12.00 **Workshops, Alexanderstr. 1**
1. Betriebsurlaubnis, Heimaufsicht
 2. Ombudstellen
 3. Inklusion
 4. Prävention im Sozialraum
 5. Beteiligung in der Heimerziehung
 6. Arbeitspraxis ASD
 7. Unterstützung von Eltern
 8. Teilhabe Care Leaver
- 12.00 Mittagspause (Sie können sich in der Cafeteria oder den umliegenden Bistros am Steindamm versorgen.)
- 13.00 **Hamburger Erwartungen, Hamburger Einschätzungen zur SGB VIII-Reform, Stiftstr. 69**
Dr. Dirk Bange (Behörde f. Arbeit, Soziales, Familie u. Integration, Hamburg)
- 14.00 Abschluss der Tagung

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege Hamburg
Ansprechpartner:
Martin Apitzsch, apitzsch@diakonie-hamburg.de
Tel. 040/30620338

HAW Hamburg, Department Soziale Arbeit
Ansprechpartner:
Prof. Dr. Jack Weber, jack.weber@haw-hamburg.de
Tel. 040/42875 7091

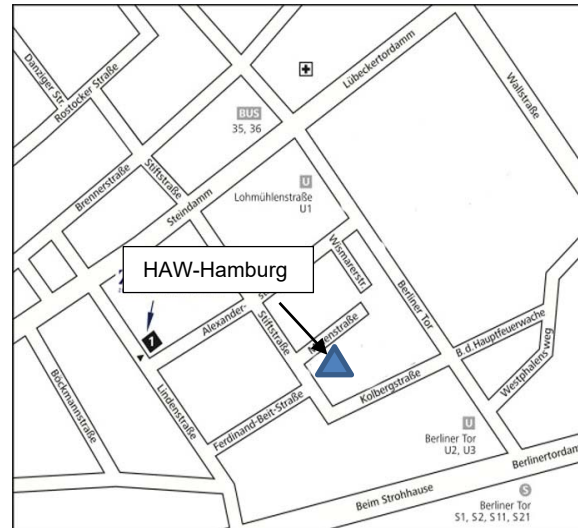
Veranstaltungsort

HAW-Hamburg
Stiftstr.69 
20099 Hamburg

Bitte bedenken Sie, dass kaum Parkplätze vorhanden sind. U-Bahn-Station U1 Lohmühlenstraße

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich ausschließlich unter
www.agfw-hamburg.de/AGFW/Veranstaltungen an



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Paragrafen - Praxis - Politik Wird die Jugendhilfe reformiert!?

Wie wird sich die Reform des Jugendhilferechts auf die Praxis der Jugendhilfe in Hamburg auswirken?

**Donnerstag, 21. November 2019
von 09.00 bis 14.00 Uhr, HAW**

Das Recht der Jugendhilfe wird reformiert. Nach der gescheiterten Reform des SGB VIII hat die Koalition im Bund einen neuen Versuch gestartet: das SGB VIII soll umfassend weiterentwickelt werden! Ein breiter Beteiligungsprozess soll dazu führen, dass Anfang 2020 das Gesetzgebungsverfahren eingeleitet werden kann.

Im Herbst 2019 soll erkennbar sein, welche Themen mit welchen Inhalten im SGB VIII zukünftig neu geregelt werden (sollen). Ein Bericht des zuständigen Ministeriums wird erwartet.

Auf dem Fachtag wollen wir über diesen Stand der Reform informieren und bewerten, welche Auswirkungen die Reform auf diese Praxis haben könnte, und ob diese Auswirkungen den fachlichen Anforderungen entsprechen.

Workshop 1

Heimaufsicht in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung

Martin Knischewski, Torsten Henke (BASFI: Trägerberatung, Heimaufsicht)

In §§ 45 ff. SGB VIII soll die Wirksamkeit der Heimaufsicht stärker am Schutzbedürfnis der Kinder und Jugendlichen orientiert werden. Nach einem Überblick über die Aufgaben der Trägerberatung und Heimaufsicht in Hamburg wollen wir vor diesem Hintergrund anhand von Praxisbeispielen und unter Berücksichtigung der aktuellen Reform der §§ 45 ff. SGB VIII mit Ihnen diskutieren.

Workshop 2

Ombudstellen in der Kinder- und Jugendhilfe

Klaus Holzrichter, N.N. (Ombudstelle Hamburg-Mitte)

In einem neuen § 9a sollen erstmals Ombudstellen für Beschwerden von Kindern und Eltern im SGB VIII eine gesetzliche Grundlage erhalten. In Hamburg sollen Ombudstellen ausgebaut werden. In diesem Workshop werden die Erfahrungen der bisher einzigen Ombudstelle im Bezirk Hamburg-Mitte mit Blick auf den Ausbau und die zukünftige Ausgestaltung vorgestellt.

Workshop 3

Inklusion in der Praxis der Kinder und Jugendhilfe

Susanne Sailer (Rauhes Haus),

Claudia Zampolin (Diakonisches Werk Hamburg)

In diesem Workshop wird es darum gehen, an Hand von Praxisbeispielen zu diskutieren, wie eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe, mit allen Chancen und Herausforderungen, umgesetzt werden kann. Der aktuelle Stand des SGB VIII-Reformprozesses spielt hierbei eine bedeutende Rolle und wird in die Diskussionen mit einfließen.

Workshop 4

Prävention im Sozialraum

Kirsten Holert (BASFI: Steuerung der Bezirksamter)

Die Diskussion um die rechtliche Absicherung sozialraumorientierter Konzepte im SGB VIII wurde in den letzten Jahren hitzig geführt, obwohl sie fachlich große Zustimmung finden. Wie sind die Erfahrungen mit den sozialräumlichen Angeboten in Hamburg? Welche Weiterentwicklungen sind aus Sicht der Praxis notwendig und vorstellbar?

Workshop 5

Mehr Beteiligung in der Heimerziehung

Felix Bodendiek, Christian Tönnies (Basis & Woge e.V.)

Für Kinder und Jugendliche, die stationär betreut werden, wird „ihre“ Einrichtung zu einem zentralen Ort im Leben. Die Reform des SGB VIII sieht vor, Beteiligung von Nutzer*innen in der Heimerziehung zu verbessern. Deshalb wollen wir uns im Workshop damit beschäftigen, wie Nutzer*innen zur Verbesserung des Alltags unter den aktuellen Bedingungen einbezogen werden können.

Workshop 6

SGB VIII-Reform: Risiken und Potentiale für die Arbeitspraxis im ASD

M.Stein, D.Beume, M.Neuffer (LAG ASD Hamburg),

Knut Hinrichs (HAW)

Im Workshop sollen die möglichen Auswirkungen der SGB VIII-Reform auf das Anforderungsprofil des ASD, seine Arbeit mit fachlichen Schnittstellen und den Hilfedressat*innen identifiziert und diskutiert werden. Dabei soll von den theoretischen Ideen und (Vor-)Überlegungen sowie praxisbezogenen Erfahrungen der Teilnehmenden profitiert werden.

Workshop 7

Unterstützung von Eltern außerhalb der Familie

Regina Seyer, Olaf Nowak (Caritas Verband Hamburg e.V.)

Wenn die Hilfe für längere Zeit außerhalb der Familie zu leisten ist, sollen die Eltern an der Aufstellung und der Überprüfung des Hilfeplans, der Feststellungen über den Bedarf und die zu gewährende Art der Hilfe beteiligt werden. Im Workshop sollen rechtliche Vorgaben und die Realität abgeglichen werden. Wo bleiben die Eltern? Helfen Reformen im SGB VIII?

Workshop 8

Teilhabe-Zukunft von Care Leavern sichern

Olaf Sobczak (Home Support), Rüdiger Kühn (SME)

Wenn Care Leaver stationäre Einrichtungen verlassen, werden sie im Rahmen der Kostenheranziehung häufig mit Rückforderungen konfrontiert. In dem Workshop sollen praktische Beispiele vorgestellt werden, wie die Begleitung von Übergängen, auch die finanzielle Zukunftssicherung, schon mit der Hilfeplanung vorbereitet und verankert werden kann.

Die Workshops finden in der HAW, Alexanderstr. 1, statt. Die Räume werden auf der Tagung bekannt gegeben.

Achtung! Begrüßung und Referate finden in der Stiftstr. 69 statt.

